

Fakten und Aussichten der Zellstoff- und Papierindustrie

Salzburger Wald & Holzgespräche 2025

Hans Grieshofer

27.11.2025 09:00h, Holztechnikum Kuchl

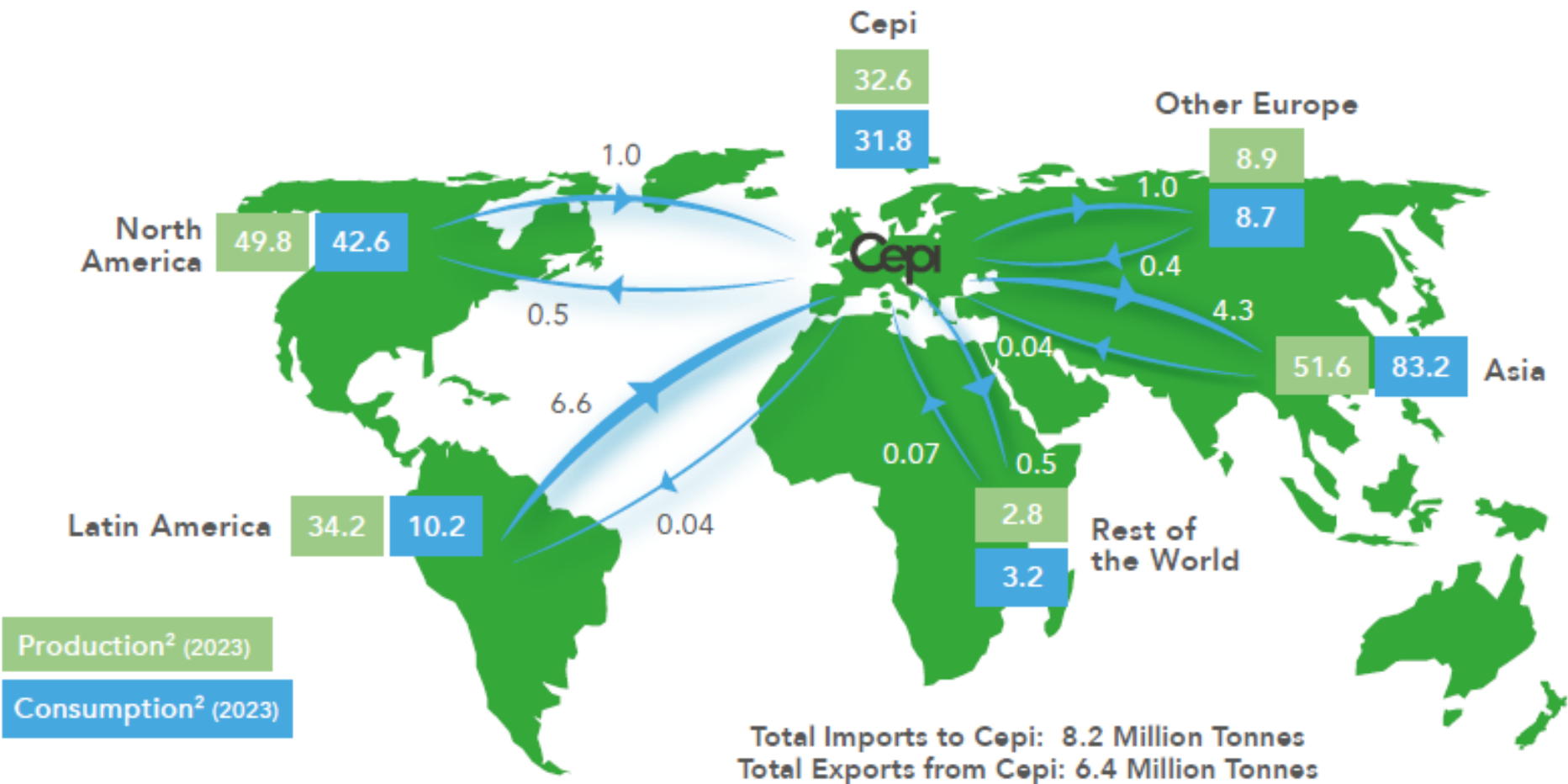


Agenda

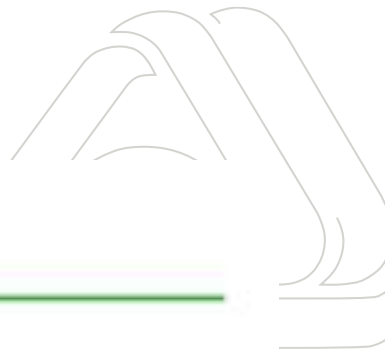
- Papierindustrie International
- Papierindustrie Österreich
- Herausforderungen
- Fragen/Diskussion



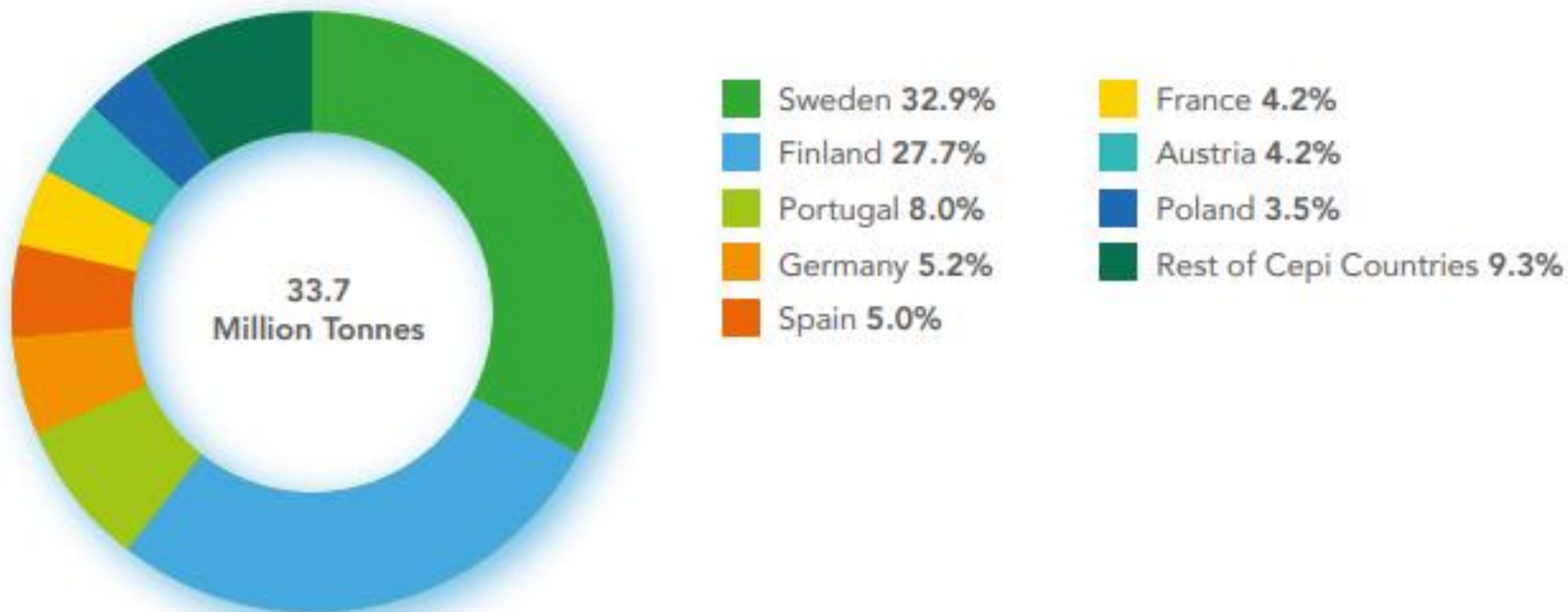
Trade Flows of Market Pulp in 2024 (Million Tonnes)



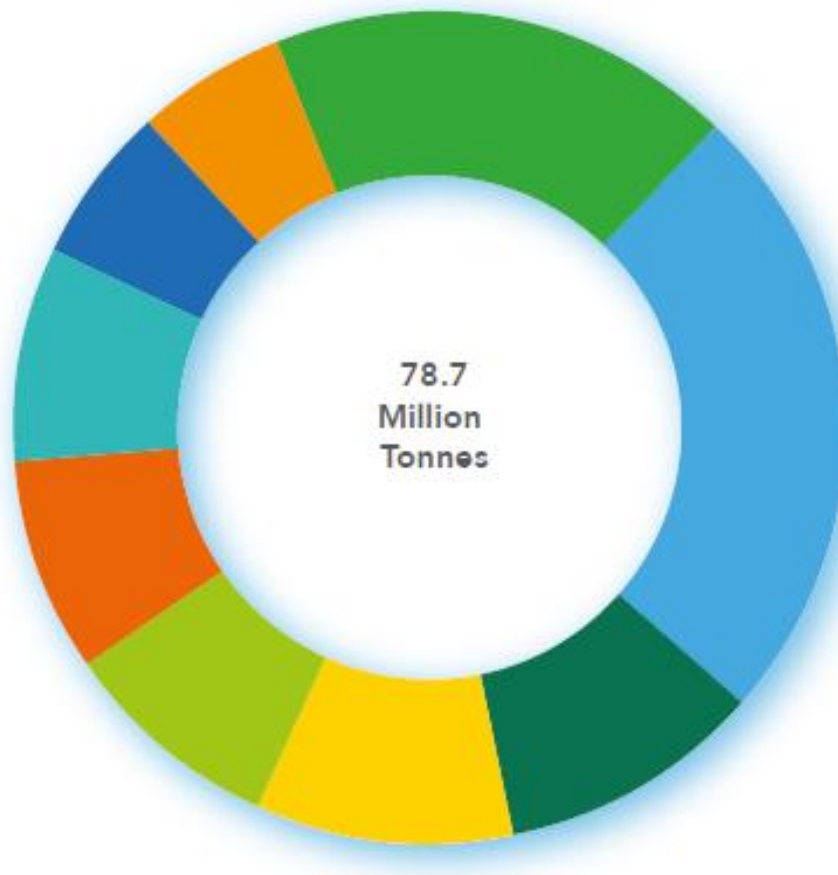
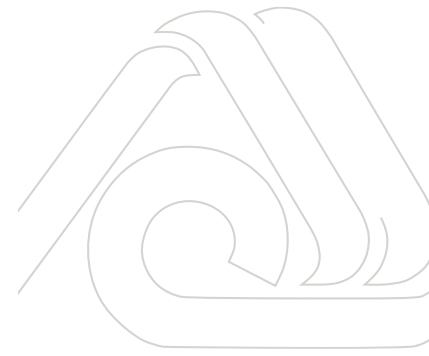
¹ Other Europe: total Europe excluding Cepi countries
² Production and consumption of total pulp (market and integrated).
Source: Cepi, Fastmarkets.



Total Pulp¹ Production by Country in 2024

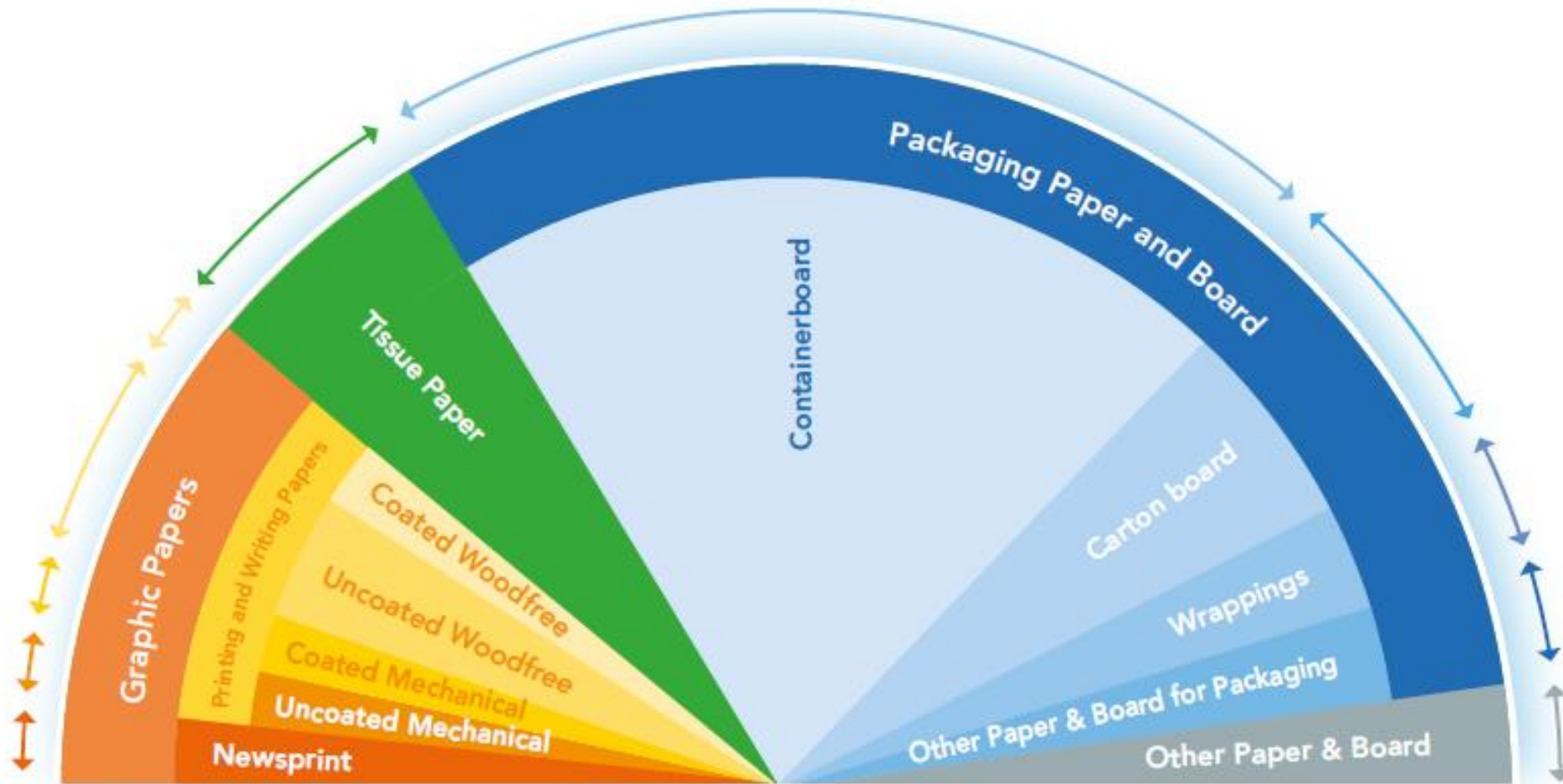
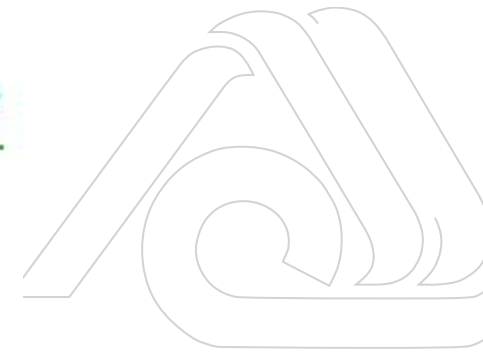


Paper and Board Production by Country in 2024



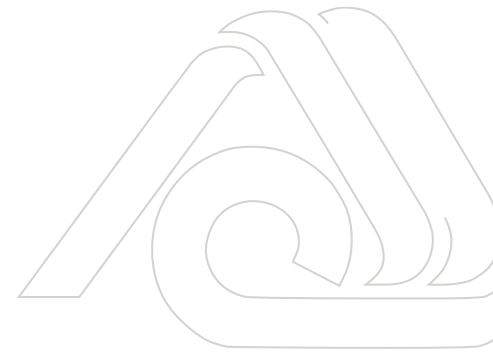
Germany	24.4%
Sweden	10.2%
Italy	10.1%
Finland	8.5%
Spain	8.3%
France	8.3%
Poland	6.2%
Austria	5.6%
Rest of Capi Countries	18.2%

Paper and Board - A Whole Range of Products for Everyday Life

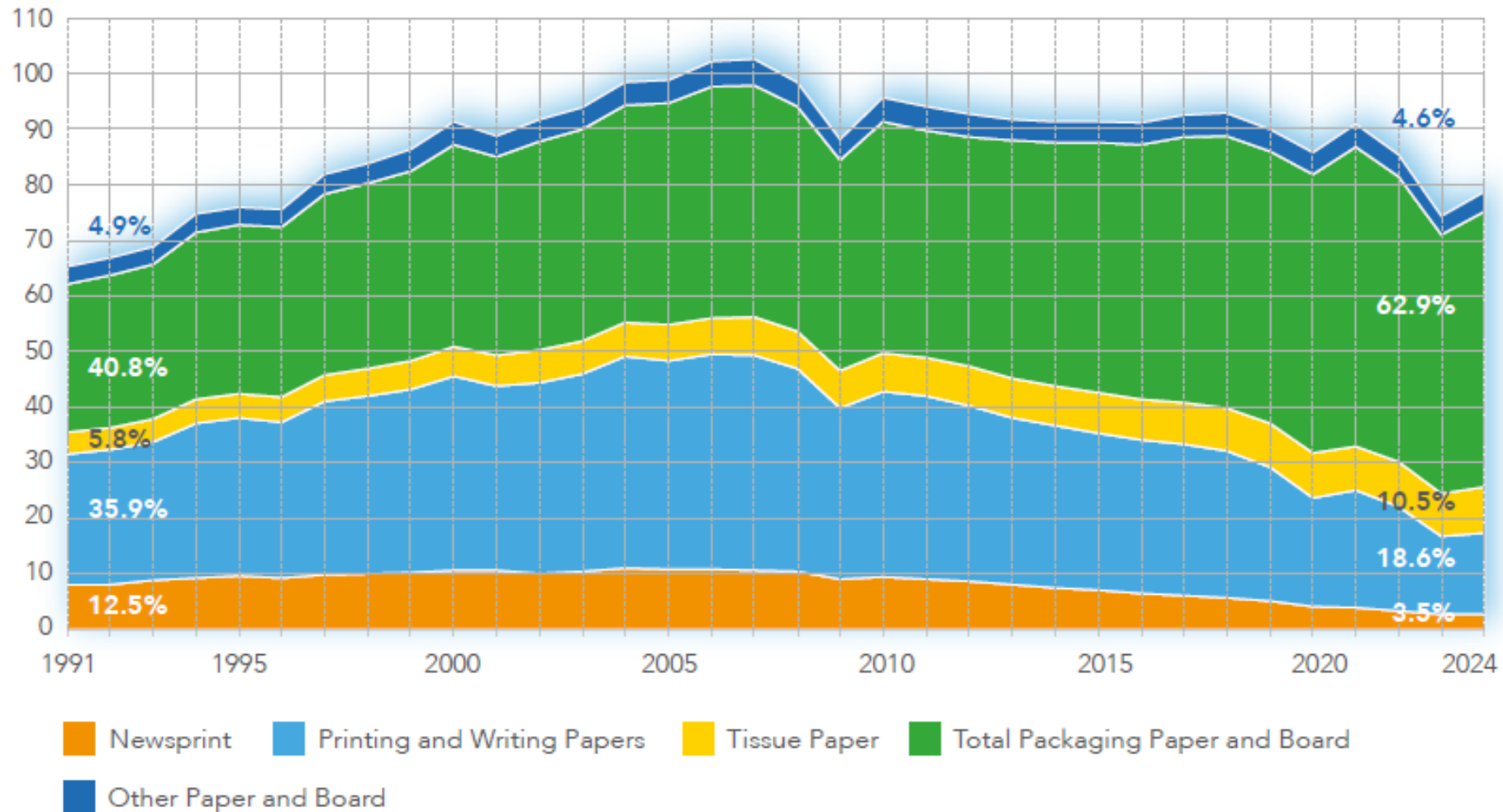


Total Paper and Board Production: 78.7 Million Tonnes

Paper and Board Production by Grade

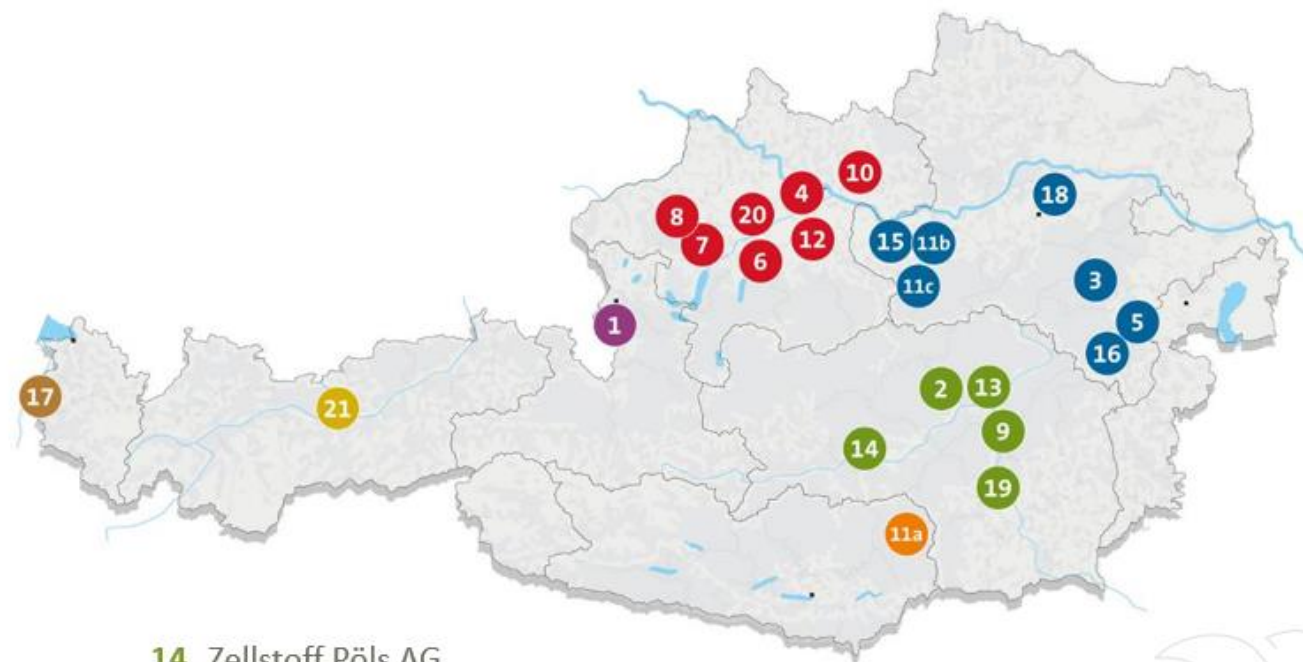


Million Tonnes



Standorte der österreichischen Papierindustrie

23 Standorte



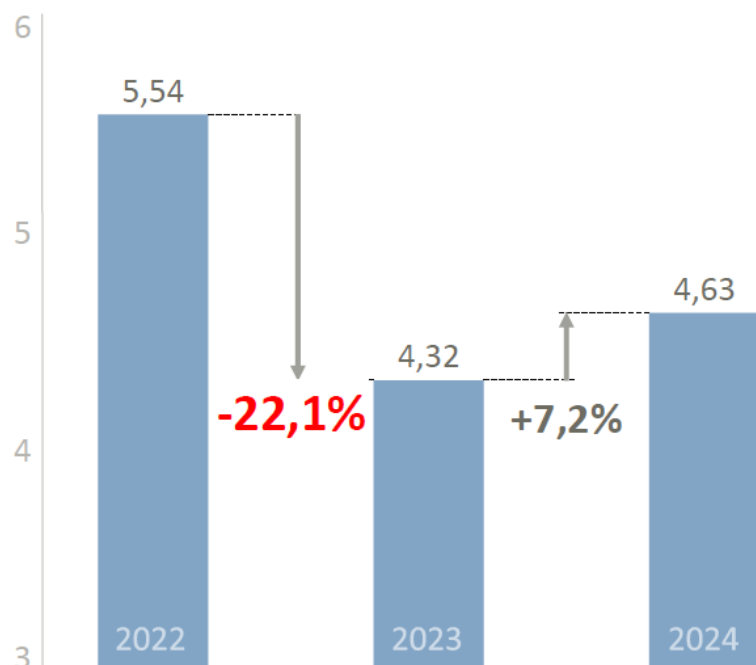
- 1 AustroCel Hallein GmbH
- 2 Brigl & Bergmeister GmbH
- 3 Essity Austria GmbH
- 4 Dr. Franz Feurstein GmbH
- 5 W. Hamburger GmbH
- 6 Laakirchen Papier AG
- 7 Lenzing AG
- 8 Lenzing Papier GmbH
- 9 Mayr-Melnhof Karton AG
- 10 Merckens Karton- und Pappfabrik GmbH
- 11 Mondi AG
- 11 a Werk: Mondi Frantschach
- 11 b Werk: Mondi Neusiedler
- 11 c Werk: Ybbstaler Zellstoff
- 12 Smurfit Kappa Nettingsdorf AG & CO KG
- 13 Norske Skog Bruck GmbH

- 14 Zellstoff Pöls AG
- 15 Poneder Halbstoff GmbH
- 16 Profümed GmbH
- 17 Rondo Ganahl AG
- 18 Salzer Papier GmbH
- 19 Sappi Austria ProduktionsGmbH & Co KG
- 20 Heinzel Steyrermühl GmbH
- 21 Papierfabrik Wattens GmbH & Co KG

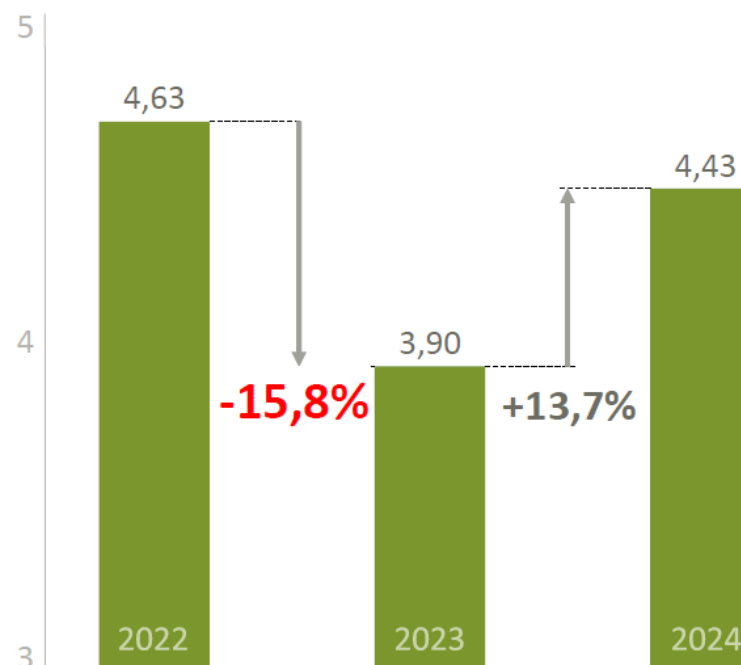
Produktion und Umsatz der österreichischen Papierindustrie 2022-2024

Rückschlag mit Langzeitwirkung: Umsatzrückgänge können nicht kompensiert werden

Umsatz
in Mio. Euro



Produktion Papier gesamt
in Mio. Tonnen



Quelle: Austropapier

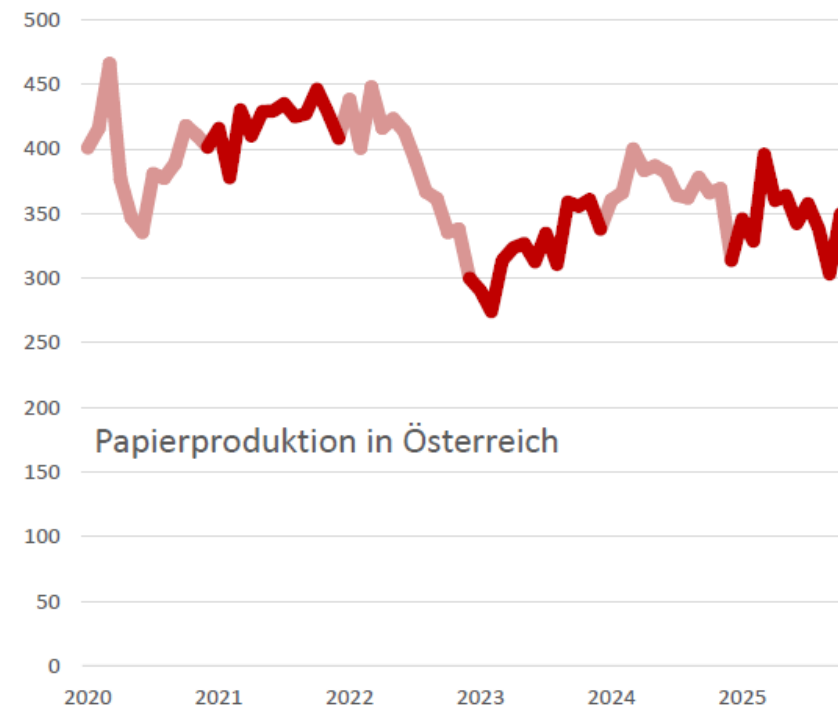
Produktion der österreichischen Papierindustrie 2025

Um eine gute Auslastung auf allen Papiermaschinen zu haben, muss die monatliche Produktion über 400.000 Tonnen im Monat liegen. Seit der Wirtschaftskrise, die durch den Ukraine-Krieg ausgelöst wurde, ist dies nicht mehr der Fall. Die Kapazitäten zur Produktion sinken in ganz Europa, auch in Österreich wurden seit 2022 zwei Papiermaschinen abgestellt.

	Produktion bis Oktober	Österreich			Europa (Cepi)
		2025	2024	in %	
Papier	Grafisches	961 000	1 229 000	-21,8%	-9,4%
	Verpackung	2 299 000	2 286 000	0,6%	-0,9%
	Spezial+Hygiene	226 000	235 000	-3,8%	-2,3%
		3 486 000	3 750 000	-7,0%	-2,7%
Stoff	Papier-Zellstoff	1 209 000	1 166 000	3,7%	0,8%
	Textil-Zellstoff	388 000	350 000	10,9%	
		1 597 000	1 516 000	5,3%	
	Altpapier (Einsatz)	1 797 000	1 963 000	-8,5%	-2,3%

Quelle: Austropapier (Papier-Zellstoff inkl Holzstoff), Cepi (Sept, prelim, ohne TxZst)

Die Maschinenkapazität ist zuletzt auf 4,8 Millionen Tonnen p.a. gefallen.

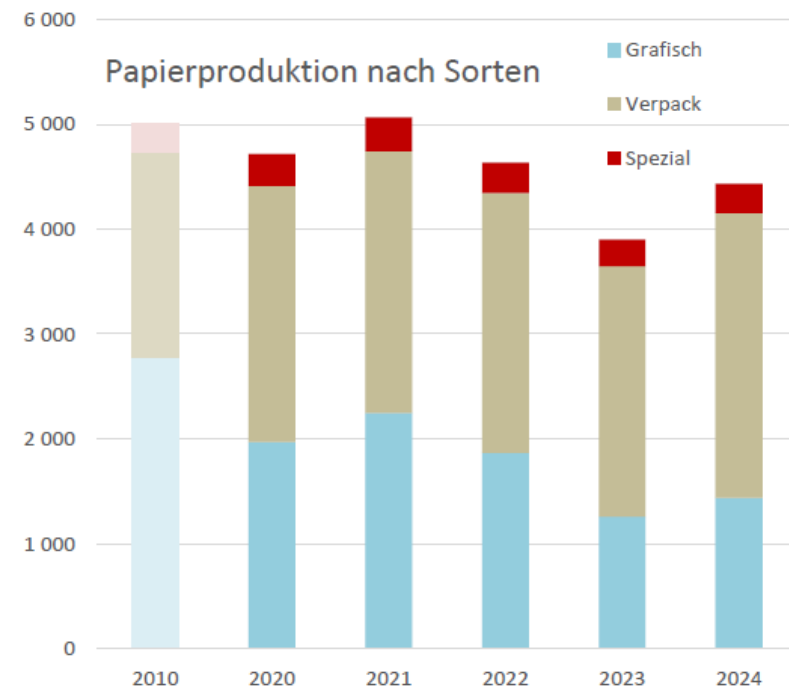


Papierproduktion in 1.000 t.
Quelle: Austropapier

Produktion nach Sorten der österreichischen Papierindustrie 2010-2024

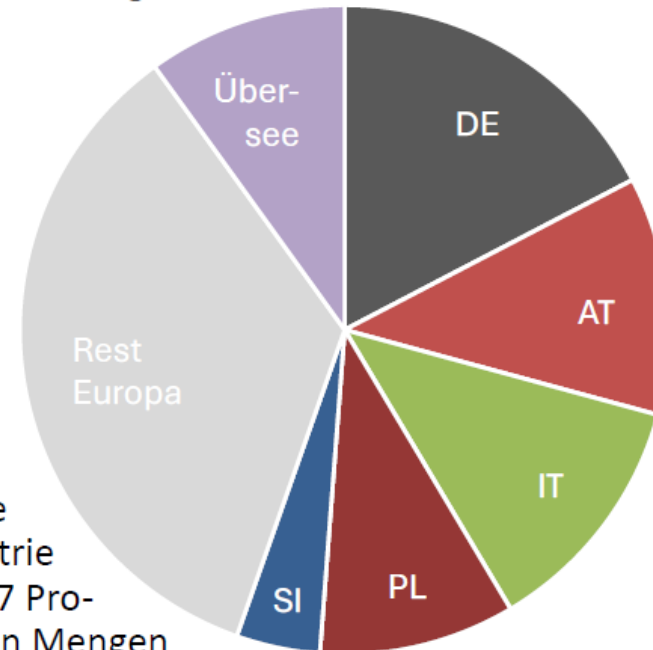


Die Produktion von grafischem Papier ist rückläufig seit 2006.



Papierproduktion in 1.000 t.
Quelle: Austropapier

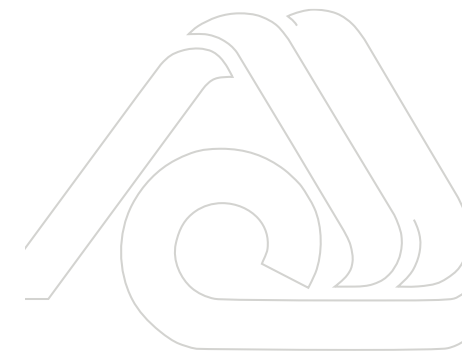
Papierlieferungen



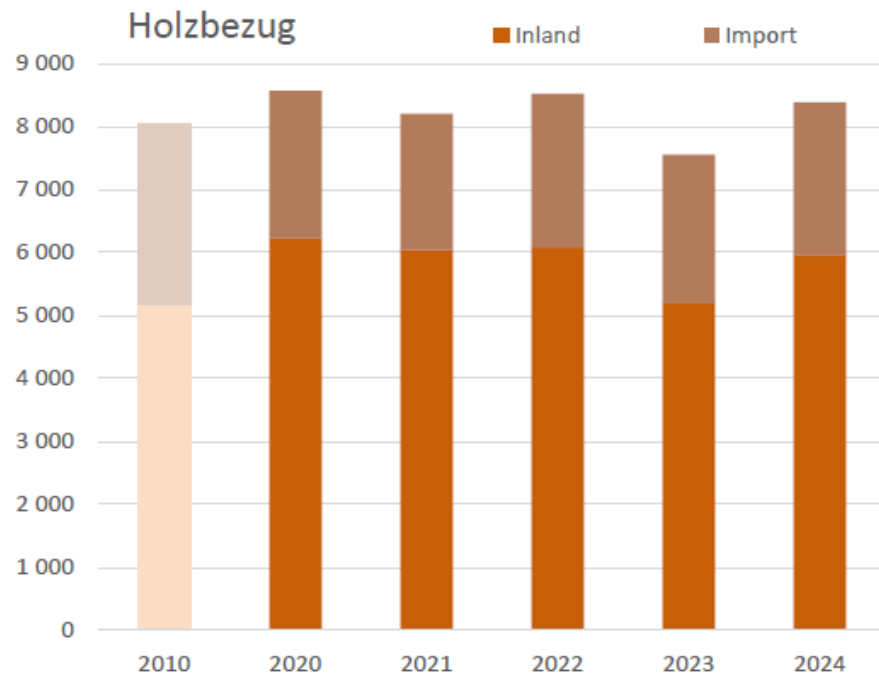
Die Exportquote der Papierindustrie lag zuletzt bei 87 Prozent. Die größten Mengen gehen in die Nachbarländer und den EU-Binnenmarkt, der fast 70 Prozent der Lieferungen ausmacht.

Anteile der Papier-Lieferungen, 2024
Quelle: Austropapier

Holzbezug der österreichischen Zellstoffindustrie 2010-2024

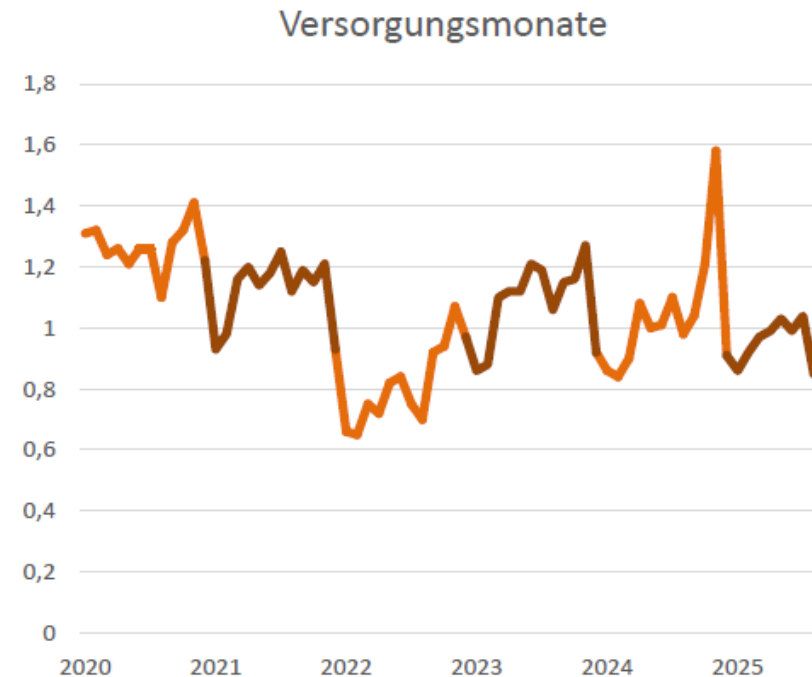


Die Importquote liegt meistens unter 30 %.



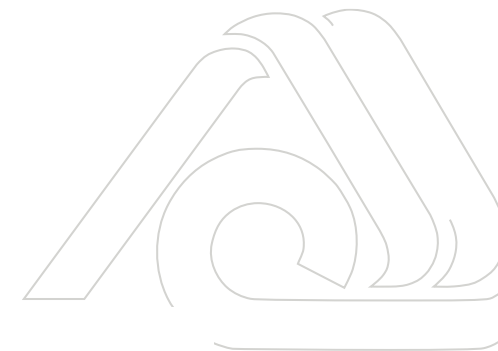
Preise für Fichte/Kiefer in Euro/Festmeter o.R.
Quelle: Austropapier

Die Lagerstände der Zellstofffabriken pendeln üblicherweise um einen Versorgungsmonat.

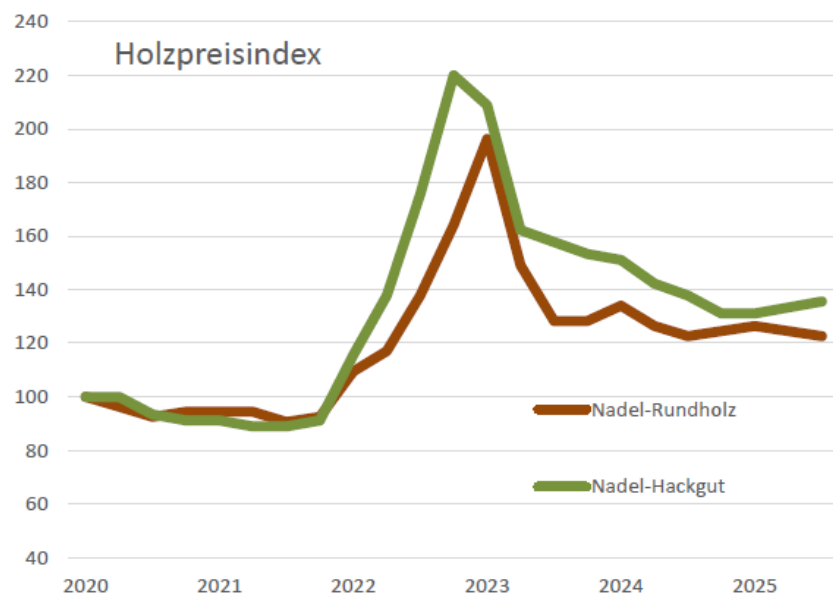


Lagerstände der Zellstofffabriken
Quelle: Austropapier

Holzpreisentwicklung und Importländer

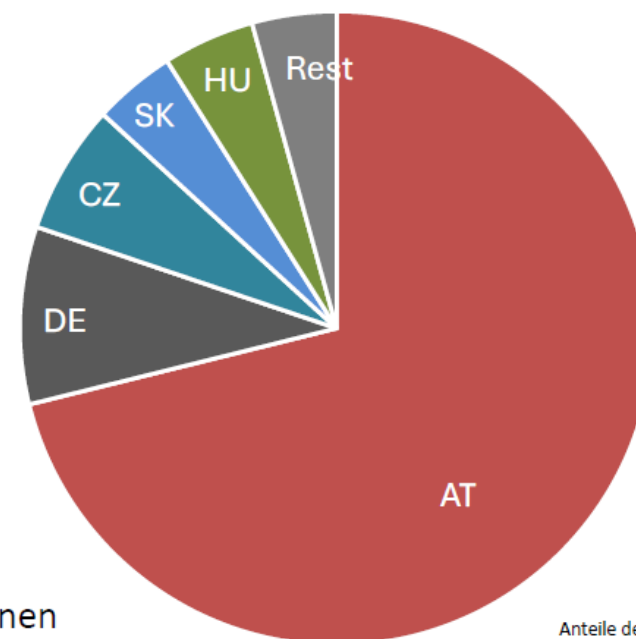


Die Preise für Holz liegen jetzt deutlich über Vorkrisen-Niveau.



Preisindex für 2020 für Fichte/Kiefer in Euro/Festmeter o.R.
Quelle: Austropapier

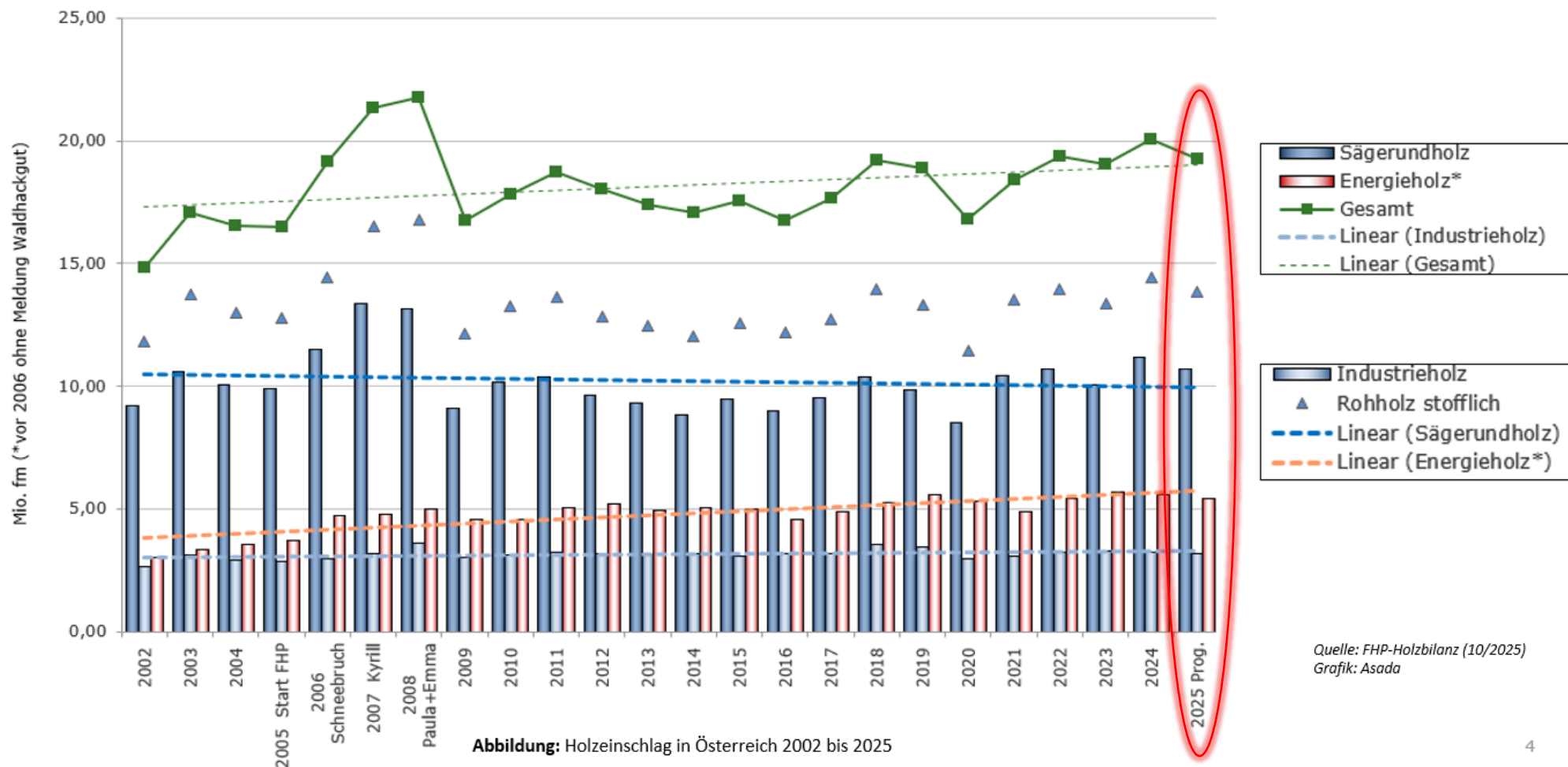
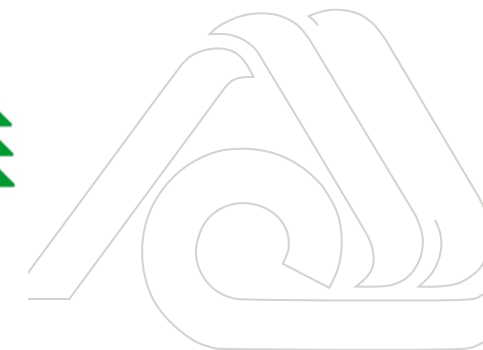
Holzbezug - nach Ländern



Anteile der Holzbezügen, 2024
Quelle: Austropapier

71 Prozent
der 8,4 Millionen
Festmeter eingesetzten
Holzes stammen aus Österreich,
der Rest kommt aus benachbarten Regionen.

FHP – Datenservice & Holzbilanz



- **Papier-, Zellstoff- und Plattenindustrie:**

- Holzübernahme 2024: 10,27 Mio. fm
- Prognose Holzübernahme 2025 liegt bei -1%
- Zellstoffwerke laufen im Plan, Papiermaschinen reduziert
- Plattenindustrie produziert stabil auf reduziertem Niveau
- Kostenbelastungen

Herausforderungen

- Wettbewerbsfähigkeit und Standortsicherheit/Standortpolitik
- Ökologische Transformation – **Bioökonomie**
- Senkung der CO2-Emissionen in Richtung -42% bis 2030 Net-Zero 2050
- Energieeffizienz – Dekarbonisierung ; 65% bereits erneuerbare Energie
- Forcierung der Kreislaufwirtschaft
- **EUDR**

Die Papierindustrie als Bioökonomie in Aktion



Nebenprodukte und industrielle Nebenströme

Holz wird vollständig in seine Hauptbestandteile zerlegt

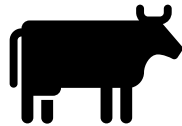


EUDR – EU Deforestation Regulation (I)

Ziel

Die EU-Entwaldungsverordnung soll die weltweite Entwaldung (Umwandlung von Wald in landwirtschaftliche Fläche) stoppen, einen Beitrag zum Klimaschutz leisten und Biodiversität fördern.

Betrifft



Pflicht

Nach dem 30.12.2025 müssen alle Erzeugnisse, die von der EUDR betroffen sind:

1. entwaldungsfrei sein
2. nach den gültigen Rechtsvorschriften des Erzeugerlandes hergestellt sein
3. eine Sorgfaltserklärung besitzen

EUDR – EU Deforestation Regulation (II)

Kommission

Änderungsvorschlag am 21.10.

- Geltungsbeginn der EUDR wie geplant mit Ende des Jahres
- Keine Sorgfaltserklärung für die nachgelagerte Lieferkette

Ablehnung aus allen Sparten

- Änderungsvorschlag kommt zu knapp vor Geltungsbeginn
- Bringt neue Unsicherheit für die Umsetzung der Verordnung

Rat

Änderungsvorschlag wird angenommen

- Am 19.11. wird der deutsche Änderungsvorschlag im Rat angenommen
- Verschiebung für alle Teilnehmer um ein Jahr
- Nur der Erstinverkehrbringer muss eine Sorgfaltserklärung einreichen
- Bis April 2026 soll Kommission bürokratische Auswirkung auf Unternehmen abschätzen

Parlament

Urgent Procedure

- Dringlichkeitsverfahrens am 12./13. November eingeleitet
- **Am 26. November hat das Parlament den Vorschlag des Rates bestätigt.**
- **Stimmenverteilung: 402 / 250**
- **Nächste Schritte:**
 - **2.12.: Trilog**
 - **15. und 17.12. Ratifizierung**
 - **30.12. EU-Amtsblatt**

EUDR – EU Deforestation Regulation (III)

Änderungsvorschlag Rat und Parlament im Detail

- Der Geltungsbeginn der Verordnung wird für alle betroffenen Unternehmen auf den 30.12.2026 verschoben. Der Anwendungsbeginn für Kleinst- und Kleinunternehmen startet am 30.06.2027 (ausgenommen Produkte, die bereits von der EUDR betroffen sind).
- Kleinst- und Kleinunternehmer, die als primäre Erstinverkehrbringer agieren, müssen nur eine vereinfachte einmalige Sorgfaltserklärung abgeben. Wichtig ist dabei, dass die Primärproduzenten in einem als „low-risk“ eingestuften Land produzieren.
- Nachgelagerte Marktteilnehmer und Händler müssen nicht feststellen, dass die Sorgfaltspflicht in der vorgelagerten Lieferkette erfüllt worden ist. Keine Weitergabe von Referenznummern.
- Die Kommission muss bis 30.04.2026 einen Vereinfachungsbericht zur EUDR vorlegen – gegebenenfalls verbunden mit weiteren legislativen Änderungsvorschlägen.

Danke für ihr Interesse!

Dipl.-Ing. Hans Grieshofer
Head of Department Resource Policy

austrop**papier**

A-1060 Wien, Gumpendorfer Straße 6

M: +43/664/4034688

@: hans.grieshofer@austropapier.at

www.austropapier.at



VEREINIGUNG DER ÖSTERREICHISCHEN PAPIERINDUSTRIE

